



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Petra Högl, Werner Stieglitz, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Leo Dietz, Kristan Freiherr von Waldenfels, Sebastian Friesinger, Patrick Grossmann, Michael Hofmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Thomas Pirner, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Tobias Gotthardt, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Nachtragshaushaltsplan 2025;

**hier: Forschungsprojekt „Nutzung der genomischen Untersuchung zur Verbesserung der Zucht des Gelben Frankenviehs (Deutsches Gelbvieh)“
(Kap. 08 10 Tit. 547 60)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 10 wird der Ansatz im Tit. 547 60 (Sächliche Verwaltungsausgaben) von 7.941,9 Tsd. Euro um 120,0 Tsd. Euro auf 8.061,9 Tsd. Euro erhöht.

Zur Deckung wird in Kap.13 02 Tit. 893 06 der Ansatz im Jahr 2025 um 120,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Beim Gelben Frankenvieh (Deutsches Gelbvieh) handelt es sich um eine vom Aussterben bedrohte bayerische Rinderrasse, die in speziellen Erhaltungszuchtprogrammen betreut und vom Freistaat nach der Richtlinie für die Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung gefährdeter einheimischer landwirtschaftlicher Nutztierassen gefördert wird. Ziel des Projekts ist es, eine Basis für die innovative SNP-Technik (Single Nucleotide Polymorphism, Einzelbasenaustausche) bei der Abstammungskontrolle, wie sie bei Fleckvieh, Braunvieh und Holsteins längst praktiziert wird, zu legen und gleichzeitig ein Screening der bayerischen Gelbviehpopulation mittels NGS-Sequenzierung (Next Generation Sequencing) durchzuführen. Die Projektpartner sind der Rinderzuchtverband Franken, der Fleischrinderverband Bayern, der Landesverband bayerischer Rinderzüchter, die Landesanstalt für Landwirtschaft, das Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V., die LMU München und die Tierzuchtforschung e. V. München.